

Für immer an meiner Seite

Zorro x Nami / Sanji x Robin

Von Nami-San92

Kapitel 42: Alles okay?

Als Robin wieder zu sich kam,
sah sie in Sanjis Gesicht der sie durch den Wald trug.

„Ah Robin, du bist endlich wieder wach.

Hast du Schmerzen, tut dir irgendetwas weh?“

„Nein Sanji, mir geht's gut.“

Es dauerte einen kleinen Moment bis sie vollkommen klar im Kopf war,
auf einmal merkte sie dass sich der blonde merkwürdig bewegte.

Erst jetzt sah sie wie schwer verletzt der Koch war.

„Oh mein Gott Sanji, was ist nur passiert?“

„Ach mach dir nichts draus, sind doch nur Kratzer.“

„Bitte lass mich runter, Sanji.“

Er hielt an und ließ Robin runter,

nun sah sie wie schwer sich Sanji bei dem Sturz verletzt hatte.

Der Koch hatte überall Schürfwunden und auch ein paar Platzwunden davongetragen,
aber das schlimmste was Robin sah war

das an seinem Bein eine große stark blutende Wunde klaffte.

„Oh Sanji, das ist ja schrecklich und das ist alles meine Schuld.“,
doch er schüttelte nur mit dem Kopf.

„Du brauchst dir keine Vorwürfe zu machen,
ich bin nur froh dass dir nichts passiert ist.“

Sie legte seinen Arm auf ihre Schulter um ihn zu stützen.

„Wir müssen unbedingt zurück zum Schiff.

Weißt du in welche Richtung wir müssen?“

„Nein, ich habe die Orientierung verloren.

Robin ich muss dir noch was sagen.“

„Das kannst du mir später noch sagen Sanji,

wir müssen erst mal die Sunny finden, damit Chopper dir helfen kann.“

„Aber Robin, es ist wirklich wichtig.“

„Kann etwas wichtiger sein, als das du schnell behandelt wirst?“

„Glaube mir Robin, es ist um einiges wichtiger. Ich liebe dich.“

Robin schaute ihn erschrocken an und wurde rot.

„Was?“

„Ich habe gehört was du vor ein paar Tagen in meinem Zimmer sagtest.“

„Was!? Ich dachte du hast geschlafen.“
„Habe ich aber nicht ich habe alles gehört,
nur konnte ich dich nicht darauf ansprechen,
weil ich einfach Angst hatte mich nochmal auf Gefühle einzulassen,
ich war einfach noch nicht bereit dafür.
Doch ich habe mich getäuscht, ich bin dazu bereit.
Und ich liebe dich über alles.“

Er kam Robins Gesicht immer näher
und die beiden genossen einen romantischen Kuss.
Nach dem Kuss schauten sie sich tief in die Augen.
„Ich liebe dich Robin.
Entschuldige dass ich es nicht schon früher bemerkt habe
und das mein erster Kuss einer anderen galt.“
„Das macht doch nichts Sanji,
ich bin nur froh dass du jetzt weißt was ich für dich empfinde.
Komm wir müssen uns wirklich auf den Weg machen,
Chopper muss sich um dich kümmern.“
„Aber wir wissen doch nicht in welche Richtung wir müssen.“
„Warte kurz, das werde ich schon herausfinden.
Ojos Fleur.“
Sie ließ eine Hand mit einem Auge auf den Wipfel des Baumes
unter dem die beiden standen erscheinen.
„Wir müssen da lang.“
„Du bist echt eine Wucht Robin, aber was ist mit Zorro und Nami?“
„Du hast Recht. Und nochmal Ojos Fleur.“

Dieses Mal ließ sie im ganzen Wald ihre Augen erscheinen.
Genau vor Zorro und Nami erschien eine dieser Hände die die beiden anstarrte.
Nami erschrak im ersten Moment doch dann freute sie sich,
denn diese Hand bedeutete dass es Robin gut ging.
Robin setzte sofort eine weitere Attacke ein.
„Und Uno Fleur.“
Schon erschien eine Hand vor Zorro und Nami die in eine Richtung zeigte
in die die beiden gehen sollten.
„Okay Nami, komm hier lang.“
„Warte mal Zorro, nimm mir das jetzt nicht übel,
aber ich sollte vorgehen, du verläufst dich höchstens wieder.“
„Was, wieso das denn?
Die Hand zeigt doch schließlich in die Richtung,
was soll da schon schief gehen?“
„Na schön.“,
die Navigatorin nahm ihren liebsten an der Hand,
falls er in die falsche Richtung gegangen wäre,
hätte sie ihn noch aufhalten können.
So machten sich die beiden auf den Weg.
Es dauerte auch nicht allzu lange dann waren Sanji
und Robin auch schon in Sicht.

„Hey Robin, Sanji!“,
rief Nami, als die beiden auf ihre Freunde zgingen.
Doch als die beiden näher kamen,
sahen sie die schweren Verletzungen die Sanji davongetragen hatte.
„Sanji! Was ist denn mit dir passiert?“
„Er hat mich beschützt und wurde dabei schwer verletzt,
wir müssen dringend zur Sunny zurück, sonst verblutet er noch.“
„Du hast Recht! Hältst du das durch Sanji?“
Ihm lief der Schweiß über die Stirn und er war ziemlich blass geworden,
doch er nickte.
„Ich schaff das schon Nami.“
Sofort machten sich die Freunde auf den Weg,
doch besonders schnell kamen die vier nicht voran,
denn Sanji konnte durch seine Wunde am Bein nur noch schlecht laufen.